

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 50/025/2021**

**öffentlich**

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Schaps, Valerie; Hecker, Sandra	Datum: 19.10.2021 Az.: 50-5 KI;50-01
--	---

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Sozialausschuss	25.11.2021	Kenntnisnahme

**Kreisintegrationszentrum: Aktualisierung der Datensammlung und des Integrationskonzeptes sowie des Konzeptes gegen Rassismus und Rechtstextremismus für den Kreis Mettmann**

- |                             |                             |  |  |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung      | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung       | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen   | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz               | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

**Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.**

Fachbereich: Sozialamt

Bearbeiter/in: Schaps, Valerie; Hecker, Sandra

Datum: 19.10.2021

Az.: 50-5 KI;50-01

## **Kreisintegrationszentrum: Aktualisierung der Datensammlung und des Integrationskonzeptes sowie des Konzepts gegen Rassismus und Rechtsextremismus für den Kreis Mettmann**

### **Anlass der Vorlage:**

In diesem Jahr werden das Integrationskonzept für den Kreis Mettmann, das Integrationsmonitoring sowie das Konzept gegen Rassismus und Rechtsextremismus erstmals gemeinsam veröffentlicht.

Die Zusammenführung in einer Veröffentlichung bietet die Möglichkeit, die Situation im Kreis Mettmann ganzheitlich zu betrachten und diese auch stets vielfaltssensibel zu bewerten. Zudem werden insbesondere die aktuellen statistischen Daten sowie die bisherigen und zukünftigen Handlungsfelder und Ziele des Kreisintegrationszentrums eng miteinander verknüpft. Diese Neuausrichtung wurde von allen Beteiligten begrüßt und gemeinsam von den fachlich zuständigen Mitarbeitenden des Kreisintegrationszentrums und dem Team der Sozialen Planung erarbeitet und zukünftig umgesetzt.

### **Sachverhaltsdarstellung:**

Das Kreisintegrationszentrum, das sich für die Koordination von kommunalen Integrationsaufgaben und die Vernetzung verschiedener Akteurinnen und Akteuren einsetzt, ist ein fester Bestandteil der kommunalen Integrationsarbeit. Das Kreisintegrationszentrum arbeitet stetig daran, gemeinsam mit den vielfältigen Aktiven in der Integrationsarbeit im Kreis Mettmann, Potentiale der Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu nutzen und eine zukunftsorientierte Integrationsarbeit zu gestalten.

Um den gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen gerecht zu werden wird auch das *Integrationskonzept für den Kreis Mettmann* fortlaufend aktualisiert und damit neue Impulse für die Arbeit des Kreisintegrationszentrums gesetzt. Bereits vor der Etablierung der Kommunalen Integrationszentren im Jahr 2013 wurde das erste so genannte Rahmenkonzept Integration des Kreises Mettmann im Jahr 2007 erarbeitet. Das Integrationskonzept für den Kreis Mettmann wurde im Jahr 2015 in einem partizipativen Prozess mit vielen Netzwerkpartnerinnen und -partnern in thematischen Kleingruppen überarbeitet und konzeptionell weiterentwickelt.

Darüber hinaus benötigt die kommunale Integrationsarbeit zuverlässige Daten, die Auskunft darüber geben, wie sich die Integration der Menschen mit Einwanderungsgeschichte gestaltet und in welchen Bereichen gegebenenfalls noch Handlungsbedarfe identifiziert werden können. Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind in der sozialen Ungleichheitsstruktur insgesamt häufig schlechter positioniert als Menschen ohne diese Einwanderungserfahrungen. Dies hängt aber weniger mit der individuellen Leistungsfähigkeit von Zugewanderten zusammen, sondern vielmehr mit den spezifischen Ausgangsbedingungen, z. B. den sozialen und Bildungsvoraussetzungen oder der institutionellen Ausgestaltung von Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt. In der *Datensammlung Integration* werden seit 2007 Statistiken aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zur strukturellen Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte beschrieben und analysiert. Die erste Datensammlung Integration wurde im

Jahr 2007 veröffentlicht. Fortschreibungen der Sammlung der strukturellen Indikatoren für eine bedarfsgerechte Integrationsarbeit folgten in den Jahren 2010 und 2014. Die vorherigen Veröffentlichungen bildeten demnach noch nicht die gesellschaftlichen Veränderungen im Rahmen der verstärkten Zuwanderung von Geflüchteten seit 2015 ab.

Das erste *Handlungskonzept gegen Rassismus und Rechtsextremismus für den Kreis Mettmann* wurde im Jahr 2019 mit der Einführung des Landesprogramms „NRWelftoffen – Lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus“ erarbeitet. Um die aktuellen Angebote, Maßnahmen, aber auch die Bedarfe und Erwartungen im Hinblick auf die Arbeit gegen Rassismus und Rechtsextremismus im Kreis Mettmann zu erfassen, wurde eine umfassende Bestands- und Bedarfsanalyse durchgeführt. Das Handlungskonzept wird regelmäßig überprüft und an die aktuellen Entwicklungen angepasst.

## **Anlagen**

- Integrationskonzept und Datensammlung Integration
- Handlungskonzept gegen Rassismus und Rechtsextremismus